



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

596 (23.12.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361824](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361824)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Abend-Ausgabe  
Mittwoch, 23. Dezember 1931  
142. Jahrgang — Nr. 596

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Nr. 10. — Telegrafische Adresse: R e m a g e i t Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil RM. — 40 die 20 mm breite Zeile (einschließlich des Rahmens) RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Abkatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für telegraphische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim

# Das ungarische Transfer-Moratorium

Ausführliche Betrachtung über die „zwei Hauptgrundsätze“, von denen sich die ungarische Regierung hat bestimmen lassen

## Die Anerkennung der Nachkriegs-Verträge

Telegraphische Meldung  
Budapest, 23. Dez.

In den maßgebenden politischen und finanziellen Kreisen Ungarns hat man bei Bekanntgabe des gestern erlassenen Transfer-Moratoriums darauf verwiesen, daß die ungarische Regierung auch die Rationalisierung aller unternommen haben, um die Devisenbeschaffung zu vermindern. Trotzdem sei der Zeitpunkt eingetreten, wo zwischen den verschiedenen Kategorien der auswärtigen Zahlungspflichtigkeiten ein Unterschied gemacht werden müsse. Dazu sagt die Begründung der gestern erlassenen Verordnung: Ungarn stellt die Zahlung in Devisen nicht ein, sondern beschränkt sie bloß auf den vorhandenen Devisenbestand. Die Regierungsverordnung beruht eigentlich auf zwei Hauptgrundsätzen:

1. daß die wichtigsten ausländischen Verpflichtungen unbedingt erfüllt werden müssen;

2. daß der Außenhandel des Landes aufrecht erhalten bleibt.

Die finanziellen ausländischen Schulden zerfallen in zwei Kategorien. In die erste gehören die durch besondere Garantien gedeckten langfristigen Schulden, die im Jahre 1931 in Paris und anderswo aufgenommenen Schatzscheine, Anleihen usw., sowie diejenigen, die aufgrund internationaler Abmachungen zustande gekommen sind, so z. B. die Zahlungen für die Rote Armee. Die Tilgung der in diese Kategorien gehörenden Schulden wird im Verhältnis der zur Verfügung stehenden Devisenbestände in ausländischen Devisen erfolgen. In die zweite Kategorie gehören die übrigen langfristigen Staats- und Privatschulden, für welche die einzeln an Verträge der ungarischen Nationalbank zu zahlenden Rücklagen hinterlegt wurden. Sollten ausserordentliche Ereignisse eintreten, die zur Folge haben, daß der Devisenbestand des Landes nicht genügt, um sämtliche in den ersten Kategorien angeführten Schulden mittels ausländischer Valuten oder Devisen zu befriedigen, so wird der Schuldenstand und die Kapitalrückzahlung auch in der ersten Kategorie in derselben Weise erfolgen, wie in der zweiten Kategorie geplant ist. Zur Tilgung der kurzfristigen Schulden wird die Nationalbank, wenn es zur Aufrechterhaltung des Handelsverkehrs des Landes notwendig erscheint, den Schuldner zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen Devisen zur Verfügung stellen. Doch

ist die ungarische Regierung bestrebt, die kurzfristigen Schulden durch ein schrittweises Stillhalten abzumildern.

Die ungarische Regierung, die keine Schuld in Bezug von Devisen, ist seiner Verantwortung für die solange erheben, als der Gläubiger seine Forderung infolge der Besserung der Devisenlage des Landes nicht in der entsprechenden Valuta erhalten kann.

Dass die ungarische Regierung sich erst jetzt zur Einschränkung der Zahlungen entschlossen hat, obwohl schon seit längerer Zeit voranzuging, ist ein Beweis, daß Ungarn nicht über die nötigen Devisen verfügt, um seine Hauptverträge, die die wirtschaftlichen Einzelnen in Ungarn betreffen, zu erfüllen. Die ungarische Regierung, die im Interesse dieser Verhandlungen, selbst an den Preis bedeutender Opfer, seinen ausländischen Verpflichtungen bis zum äußersten nachzukommen.

Die ungarische Regierung verfolgte den Zweck, mit der Gesamtheit der ausländischen Gläubiger zu einem einseitigen Abkommen zu gelangen.

Während dieser Zeit können sich auch die Gläubiger nicht über Organisationen, mit denen die Frage prinzipiell auf Grund einseitiger Prinzipien innerhalb kürzester Zeit hätte erledigt werden können. Ein weiterer Versuch ist aber wegen der Devisenlage des Landes nicht möglich. Aus diesem Grunde mußte die ungarische Regierung auf ein Jahr laufende Maßnahmen treffen, die ermöglichen, daß in einem verhältnismäßig ruhigen Zustand internationale Verhandlungen mit sämtlichen Gläubigern geführt werden können.

Während dieser Zeit dürfen auch die für ganz Europa einschneidende Wichtigkeit der ständigen Fragen zu einer allseitigen Lösung gelangen, deren Erreichung zum größten Teil das Wesen der allgemeinen Vertrauens- und Kreditkrise ist.

Während dieser Zeit können sich auch die Gläubiger im vollkommenen Mangel über die finanzielle Lage der ungarischen Regierung, ohne welche ein erster einseitiger Plan nicht getroffen werden kann. Während dieser Zeit

## Der Preiskommissar bei der Arbeit

Die Verhandlungen über die Senkung der Brot- und Fleischpreise, sowie der Verkehrspreise

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 23. Dez.

Die Verhandlungen des Preiskommissars mit den beteiligten Organisationen über eine Senkung des Brotpreises sind, wie wir hören, gestern abend zu Ende geführt worden. Als ihr Ergebnis sind folgende Richtlinien aufgestellt worden: Dort, wo die Preisparme unter 14 Pfg. liegt, wird sie um 10 u. S. gesenkt, mit dem Ziel, auch eine zehnprozentige Senkung des gesamten Brotpreises herbeizuführen. Soweit die Preisparme über 14 Pfg. liegt, wird sie auf 14 Pfg. gesenkt. Diese Bestimmung wird vor allem für West- und Süddeutschland erhebliche Bedeutung gewinnen, wo teilweise Spannen von 35 Pfg. bestanden haben. Mit den Brotfabriken ist eine Einigung auf der Basis erzielt worden, daß vom 28. Dezember ab der Brotpreis von 22 auf 18 Pfg. gesenkt wird. Ob eine weitere Senkung auf 17 Pfg. möglich ist, bleibt den Verhandlungen mit dem Preiskommissar vorbehalten.

Die parallel geführten Verhandlungen über die Fleischpreise sind noch nicht ganz abgeschlossen. Sie werden auch nicht, da hier die Verhältnisse völlig anders liegen als beim Brot, zu derartig klaren Richtlinien führen. Immerhin sollen auch hier die Preisparmen beim Fleisch gewisse günstige Hinweise gefunden werden. Die dann aber in den verschiedenen Bundesländern mit entsprechender Wichtigkeit zu handhaben wären. Diese Hinweise dürften Preisparmen auf das Pfund beim Schweinefleisch von 15, bei Rindfleisch von 20 und bei Kalb- und Hammelfleisch je 20 Pfg. vorziehen. Die Durchschnittspreise vor der Preisfestsetzung waren für Schweinefleisch 19,5, bei Rindfleisch 24 und bei Kalb- und Hammelfleisch 29 Pfg. Außerdem wird sich das Fleischergewerbe verpflichten, die erhöhte Umsatzsteuer zu tragen. Die Befestigung der

Schwierigkeiten, die sich bei der Durchführung der Neuordnung noch herausstellen sollten, wird Aufgabe der Landesregierungen und Sozialbehörden sein.

Der Berliner Straßenbahn

Ist heute ein Beispiel des Preiskommissars zugegangen, wonach ihr auf Grund des letzten Tarifvortrages die Beförderungssteuer erlassen wird. Eine ähnliche Regelung dürfte auch in anderen Großstädten durchgeführt werden, so in Dresden und Leipzig. Die ebenfalls Vorstöße zur Tarifsenkung und Antrag auf Erlass der Beförderungssteuer bei Dr. Goerdeler eingereicht.

Präsident Dr. Jahn Beauftragter des Reichskommissars für Preisüberwachung für Bayern

— Berlin, 23. Dez. Im Einklang mit der bayerischen Staatsregierung hat der Reichskommissar für Preisüberwachung aufgrund der Rechtsverordnung des Präsidenten des Bayerischen Staatlichen Landesausschusses, Dr. Jahn, für Bayern zu seinem Beauftragten bestellt.

## Senkung der Postgebühren?

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 23. Dez.

Das Reichsministerium wird sich, wie wir hören, heute nachmittags in einer letzten Sitzung vor dem Weimarer Reichstag noch einmal mit der Frage der Senkung der Postgebühren beschäftigen. Es ist indes kaum anzunehmen, daß bei der Gelegenheit bereits ein endgültiger Beschluß zustande gekommen wird. Immerhin dürfte die grundsätzliche Frage geklärt werden, ob und wie weit das Reich auf die Erleichterung der Post aus der Gehaltsenkung zu Gunsten eines Abbaues der Tarife zu verzichten bereit ist.

## Orientalische Knallbonbons

Um England zu beunruhigen, werden von Paris aus allerlei Sensationchen aufgetischt

Drahtbericht aus Londoner Vertreters  
London, 23. Dez.

Aus Paris werden seit einiger Zeit viele aufregende Nachrichten über den vorderen Orient verbreitet. Das ist ein Vorgang, der sich jedesmal wiederholt, wenn in europäischen Kreisen zwischen Frankreich und England Meinungsverschiedenheiten bestehen. Ein Teil dieser Nachrichten ist denn auch durchaus ernst zu nehmen, soweit daraus die französische Politik hervorgeht, den Engländern auf eines ihrer empfindlichsten Nervenpunkte zu treten. Die Schaffung eines konstitutionellen Systems nach Art des französischen Mandats ist ein solcher Gedanke, der bei geschickter Handhabung die englischen Interessen in Arabien bedenklich erschüttern kann. Die Ausbreitung des weiteren Planes, den arabischen Thron dem König Faisal vom Iraq anzubieten, ist noch besonders gefährlich, unter den Arabern religiöse und dynastische Konflikte auszulösen, sowie die am Orient interessierte Finanzwelt in Unruhe zu versetzen.

Es gibt neuerdings auch Nachrichten dieser Art, die die Unzulänglichkeit des jetzigen Systems auf eine harte Probe stellen. Dazu gehört das in der französischen Presse aufzufindende Gerücht, daß der 2018 abgelaufene Vertrag von Kairo, Abbas Hilmi, Frankreichs Kandidat für den türkischen Thron sei.

Der ehemalige Abbe hat vor einigen Monaten allem Anschein nach den kaiserlichen Thron abgeschrieben und dafür eine jährliche Rente von 200 000 Pfund angesetzt bekommen.

Selbst wenn er Paris und London, am sich für alle möglichen Intrigen auszubilden. Ich habe schon gesehen, wie Abbas Hilmi in London wiederholte Versuche machte, mit führenden Rohmann-

banern in Verbindung zu kommen. Er wurde mit einer offenen Begrüßung empfangen, die jeden anderen von weiteren Vorstößen abgehalten hätte. Die Idee, daß Abbas Hilmi, dessen Abkunft im Jahre 1914 mit dem Ausbruch des Krieges noch recht milde begründet wurde, als neuer Herr des Islams in Betracht käme, ist absurd. Aber er hat es fertig gebracht, diesen Plan in leichtgläubigen Zeitungen veröffentlichen zu lassen.

Nicht viel anders steht es mit dem neuesten Gerücht, nach dem der Ex-Kaiser von Serbien werden soll. Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph, der diesen Plan heute mit scharfer Ablehnung berichtet, geht wohl kaum zu weit, wenn er in diesem Zusammenhang auf den beträchtlichen Reichtum Abbas Hilmi hinweist. Es ist nicht schwer,

die Verbindung zwischen diesem Reichtum und den königlichen Plänen des ehemaligen Abbes zu erkennen.

Der Korrespondent läßt durchblicken, daß die englische Regierung nicht daran denken werde, Abbas Hilmi ein Visum nach Palästina oder dem Iraq zu geben, wenn er arabische Propagandareisen planen sollte. Auch in leitenden englischen Kreisen sei Abbas Hilmi außerordentlich läßt empfangen worden. Die Nachricht, daß der französische Oberkommissar von Syrien die Kandidatur des Ex-Kaisers unterbreite, sei ohne jede Begründung.

Diese Meldung des Daily Telegraph entspricht nach unseren Informationen den Tatsachen. Es ist jedoch bezweifelnd, daß gerade in diesem Augenblick solche Pläne von Paris aus veröffentlicht werden, da sie trotz ihrer Absurdität die Engländer daran erinnern, daß Frankreich ihnen im vorderen Orient große Unannehmlichkeiten bereiten kann, wenn es will.

Es wird es vielleicht gelingen, auch die Auslandsverbindungen Ungarns entsprechend anzuschließen. Ferner

hat die ungarische Regierung auch die französische Regierung und die Finanzkommission des Völkerbundes unterrichtet.

Wegen der Kürze der Zeit konnte jedoch ihr Vertreter Baron Rozsanyi mit den übrigen Gläubigern, so mit Italien, der Schweiz,

Holland und Schweden keine persönlichen Verhandlungen führen, doch wurden die in diesen Staaten lebenden Gläubiger durch die ausländischen Vertreter Ungarns und die Geschäftsfreunde der Nationalbank orientiert. Die ungarische Regierung erwartet sowohl die Unantastbarkeit der Wertbeständigkeit des ungarischen Geldes, wie die Erfüllung ihrer aus den Krediten erwachsenden Verpflichtungen als nationale Ehrenpflicht.

## Vier Kapitel aus Basel

Das zweite Kapitel wird von Frankreich festig umschritten

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 23. Dez.

Nach dem heute mittags aus Basel in Berlin vorliegenden Informationen konnten die vor allem durch die französischen Widerstände hervorgerufenen Schwierigkeiten noch immer nicht behoben werden. Im Augenblick debattiert man über eine Reihe von Kompromißvorschlägen und hofft im allgemeinen noch heute mit den Arbeiten fertig zu werden.

Die Entschließung des Baseler Ausschusses wird vier Kapitel umfassen. Das erste gibt eine historische Darstellung der Entwicklung der Weltwirtschaftskrise und in ihrem Rahmen eine Erklärung der deutschen Verhältnisse, das zweite verurteilt die Gründe und Auswirkungen dieser Krise zu klären, das dritte ist den deutschen Maßnahmen zur Bekämpfung der Krise gewidmet, das vierte schließlich bringt eine Reihe von Schlußfolgerungen, die sich aus den vorausgegangenen Betrachtungen ergeben. Über die Kapitel 1, 2 und 4 ist völlige Übereinstimmung der Delegierten erzielt worden.

Festig umschritten ist das zweite Kapitel, welches den Gründen der Krise nachgeht und in dem Zusammenhang naturgemäß in einer Kritik der Reparationen führen muß.

Der beharrt Frankreich weiterhin auf dem Standpunkt, daß Deutschland an den Schwierigkeiten seiner Lage zum größten Teil selbst Schuld trägt und weigert sich mit gleicher Beharrlichkeit anzunehmen, daß die Reparationen die Hauptursache wären. Die übrigen Experten vertreten von geringfügigen Varianten abgesehen die Auffassung, daß die Reparationen einen überaus verhängnisvollen Einfluß nicht nur auf die Dinge in Deutschland, sondern auf die gesamte Weltwirtschaft ausgeübt hätten.

## Geschäfte mit Rußland?

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 23. Dez.

Zu dem Abschluß der deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen wird an den hiesigen zuständigen Stellen erklärt, daß von einer Verhandlung der Handelsverträge keine Rede sein könne. Ihre Vertreter seien soweit als möglich zu den Erdreparaturen hinzugezogen worden. Im übrigen sei man den Russen nicht weiter entgegengekommen, als das mit der Lage der deutschen Agrarwirtschaft sich habe vereinbaren lassen. Von einem Waren-clearing oder anderen neuartigen Methoden des Handelsverkehrs sei mit keinem Wort die Rede gewesen. Es sei das Ziel der Aussprache mit den Russen gewesen, ihren Absatz in Deutschland unter Wahrung unserer handelsrechtlichen Bedingungen und der eigenen Produktion zu steigern. Dieses Ziel sei bei unseren Interessen an den Bedürfnissen bestimmend gewesen, die die Sowjetunion für die deutschen Industrieleistungen eingepreist seien. Man habe bei der Gelegenheit noch einmal hervor, daß zu irgend einer Befürchtung, die Russen würden ihre Zahlungsvorgaben nicht erfüllen, kein Grund gegeben sei.

Su Deutsch also — wir denken das bezügl. an — liegen die Dinge so: Man hat den Russen die Möglichkeit eingeräumt, sich das Geld, das sie aus Schuld, erst einmal bei uns zu verdienen.

## Annahme des Hoovermoratoriums im Senat

Washington, 23. Dez.

Der Senat hat das Hoovermoratorium mit 60 gegen 12 Stimmen ratifiziert.

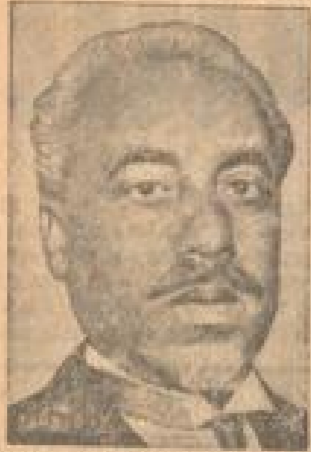
In der Meldung ist noch nachzutragen, daß die vom Republikantenhaus beschlossene Zustimmung, die sich gegen künftige Revision oder Annulierung der Kriegsschulden wendet, vom Senat ohne jede Erörterung gebilligt wurde. Somit hat die Verträge Weltfrieden erhalten.

Vor der Abstimmung war ein Organisationsvertrag, in dem die Revision des Pariser Vertrages als Vorbedingung des Schuldentilgungsfreies gebilligt wurde, vom Senat abgelehnt worden.

Importkontingentierung in Holland von der Ersten Kammer angenommen  
— Haag, 23. Dez. Die niederländische Erste Kammer hat gestern den Gesetzesentwurf über die Einfuhrkontingentierung angenommen. Der Entwurf gibt der Regierung die Befugnis, nach ihrem Ermessen für bestimmte Einfuhrwaren zeitlich begrenzte Kontingentierungsmassnahmen zu treffen.



### Abessinischer Besuch beim Reichspräsidenten



**Bekehrter Haile Selassie**  
Der Gesandte des Kaiserthums Haile Selassie in Paris, hat in Berlin dem Reichspräsidenten und der Reichsregierung den Kopf des abessinischen Kaisers Haile Selassie für das nächste Jahr der Krönung überreicht. Das Geschenk wurde in einer grandiosen Zeremonie, die bei den Reichspräsidenten begrüßt wurde, angenommen.

### Der Abbruch alter Kaserneanlagen in Mainz

Telegraphische Meldung

□ Berlin, 23. Dez.

In verschiedenen Zeitungen werden an die Meldung über den Abbruch verschiedener alter Kaserneanlagen in Mainz unterschiedliche Angriffe wegen der Abrechnung gerichtet. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, handelt es sich bei den abzubrechenden Gebäuden fast ausschließlich um sehr alte Kasernen und ähnliche Militärgebäude sowie zwei Antennenmasten. Die Befreiung all dieser Anlagen ist von der Stadt Mainz selbst als wünschenswert bezeichnet worden, da sie meist im Innern der Stadt liegen und den Verkehr behindern, eine Verwertung aber trotz aller Bemühungen nicht möglich ist.

Anstelle der alten Kaserneanlagen soll ein Renaissanceschloß für das Telegraphenamt errichtet werden. Auch für die Antennenmasten hat sich keine Verwendung gefunden, ebenso blieb ihr Abbruch erfolglos. Da die Gefahr besteht, daß die nicht benutzten Kaserneanlagen mit der Zeit durch Witterungseinflüsse schadhafte werden und umstürzen können, ist ihr Abbruch notwendig. Im Hinblick auf die Arbeitslosigkeit, die wie überall selbstverständlich auch die Finanzen der Stadt Mainz sehr hart befallen, bedeuten die Abbrucharbeiten auch eine nicht unerhebliche Verminderung des Arbeitslosenstandes der Stadt Mainz.

### Der Sklarek-Prozess

Berlin, 23. Dez.

Im Verlauf der heutigen Verhandlung des Sklarek-Prozesses machte sich Rechtsanwalt Glogauer, der Verteidiger des Angeklagten Schmidt, dagegen, daß von der Hauptprüfungsstelle des Berliner Magistrats ein Beobachter entsandt ist, der nicht als Zeuge benannt werden wird. Die Verteidigung halte es für ein Gebot der Prozessökonomie, dafür zu sorgen, daß solche Personen, die geeignet sind, zu Gunsten der Hauptprüfungsstelle Informationen über den Gang des Prozesses zu erteilen, nicht auf der Sachverhaltsfindung beruhen.

Als der Vorsitzende einwendet, daß es den betreffenden Zeugen nicht verwehrt werden könne, im Sitzungssaal den Verhandlungen beizuwohnen, läßt Rechtsanwalt Glogauer einen Beweisantrag an, in dem der Beobachter Dieter als Zeuge benannt wird.

### Der Lebensbaum

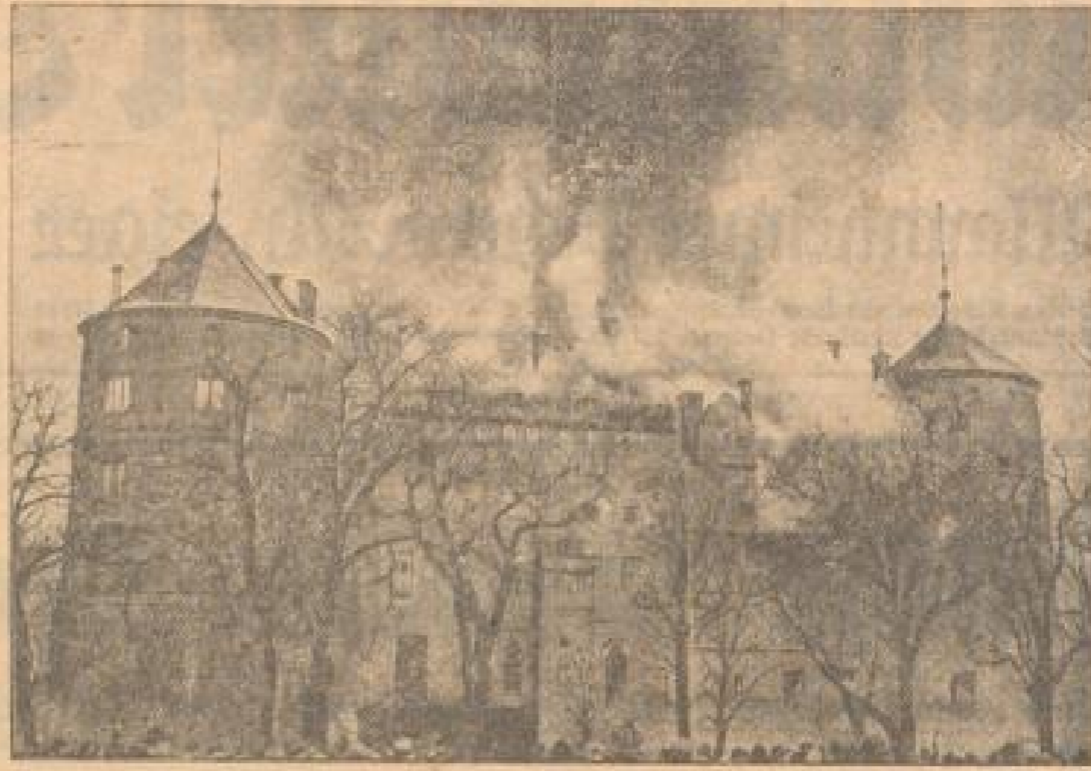
Stylis von Henry Albertus Hausen

Wohndämon der Großväter! Das war für uns Kinder der Jungfer aller Dämonen. In der die Heile, Einwandlungsart Antelinder mit all den dazu gehörigen Papas, Mamas und Kinderfrauen, das gab keine eine kleine Väterwanderung, und der die Stille überhöhet von allen Sternenscheinadornen stimate jedesmal erlesicht auf, wenn er uns alle glücklich in den höchsten Abteilen untergebracht hatte. Das war der seltsame Kaffee zu den herrlichen Weihnachtssternen, die man überhaupt feiern kann.

Im Leben allen Dämon, das mit seinen großen Werten und den beiden Höfen wie ein verwundenes Märchenkind tief verdrückt vom Schicksal los, stimate alles Weihnachts. Ein unheimlichster Dämon von Väterfrauen, Keffein, feilgebundenem Narzissen, Tannen und Wacholder erfüllte das Ganz. Unter lieber Großvater, der mit seinem weißen Bart wie die lebendige Freude unter uns sah, war eine einzige an ihm hängende Kette gar nicht denkbar. Die Weihnachtsfeierung fand oben im großen Saal statt, wo einwandlungsart Kinderkämpfen und drei große Tannen brannten, aber der Lebensbaum, von dem ich erzählen will, stand unten im Hof.

Es war eine hohe wunderbare Abeltanne, mit einem silbernen Stern auf der Spitze und lauter Lichtern, wie Familienmitglieder lebten. Schöne grüne Weihnachtssterne, nur für die Taten des Jahres wehte und für die Reueformen rote. Und dann hingen am Baum Schiller, kleine silberne Schiller, mit dem Namen und den Taten aller, die seit vierhundert Jahren zu uns gehörten. Das oberste Schild war rot und ein Gold; es galt unserem Stammvater, der Kaiser war ein ehrlicher Anhänger Doktor Martin Luther gewesen. Dann kamen die anderen, viele, viele Generationen auf Generation. So viele verschiedene Leben — hier auf der kleinen silbernen Kette einwandlungsart in das große Welt der Familie; alle gleich, die der in Kränzen Gedächtnis hatten unten rechts einen goldenen Lichtschein. Alle Schilder hingen an silbernen Bändern, nur wieder die

## Brandkatastrophe im Stuttgarter Alten Schloß



Gewaltige Flammen schlagen aus dem Dachstuhl der Diktator



Der Eckturm während des Brandes

Es wird vermutet, daß hier das Feuer seinen Ursprung nahm. Die Feuerbrunst im Alten Stuttgarter Schloß, der wertvolle Kunstgegenstände zum Opfer fielen, ist eine der schwersten Brandkatastrophen, die Stuttgart je kennen gelernt hat. Der Schaden wird auf 1 bis 2 Millionen Mark geschätzt. Teilweise handelt es sich um unersetzliche Werke von künstlerischem oder historischem Interesse. Die ganze Diktator des Schloßes bricht zusammenzusinken.

### Vorsicht vor Sowjetrußland!

□ Berlin, 23. Dez.

Die wirtschaftspolitischen Verhandlungen, die seit mehreren Wochen in Berlin mit den sowjetrussischen Vertretern geführt werden, sind gestern beendet worden und es hat den Anschein, als ob man auf deutscher Seite sich zu recht weitgehenden Zugeständnissen an die Russen hat bereithalten müssen.

Wie erinnerlich, bezog sich die Hauptforderung der russischen Delegierten auf die Erweiterung der Ausfuhr

möglichkeiten für russische Waren, um so eine Verbesserung der Handelsbilanz zu erreichen und sich Mittel für die Beschaffung der deutschen Waren zu sichern. Es ist in diesem Zusammenhang vor allem von Ausfuhr russischen Getreides durch die deutsche See zu sprechen. Wir haben auf die sehr bedeutende Entlastung der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen schon vor Monaten hingewiesen. Unsere Voraussetzung, daß die deutsche Wirtschaftspolitik durch die Förderung der Ausfuhr nach Rußland in ein gefährliches Abhängigkeitsverhältnis zu Sowjetrußland geraten würde, findet jetzt leider ihre Bestätigung.

### Weihnachtsglaube

Am Walde ist nach der frohigen Nacht Ein weihnachtliches Klagen erwacht. Der Nordwind erschrecket das kleine Getier, Die Blätter schenken dem Baum ihr Bier, Die Wälder und Ähren des Winters Rot, Des Oansers, der Ralle auszuweisen Tod. Nur Tannen und Fichten heben aufrecht ihr Holz, Die lichten Weine ist geschmeidig ihr Holz, Und Tannenzweigen nicht trösten sie an, So rauscht durch den Wald wie lebendiger Schall: O, Wälder und Schwestern, verzaget nicht, Habt Glaube, Hoffnung und Zuversicht! Im ewigen Wechsel der Nüchternen Zeit, Holat Sonne auf Regen — Freude auf Leid. Nun holt man sich doch aus dem Waldesgrund, Und schmückt meine Kehlen mit Kerzen bunt. Dann leuchtet am Himmel der Weihnachtsstern, Und Glanzkronen künden das Leben des Herrn! Die Weihnachtsfeier ist heiliges Fest, Erdverwende Liebe schenkt freudig das Fest — Und Christkindlein schreiet von Haus zu Haus, Teils segnend Freuden und Frieden an — Dann wachen die Tote — und bald, ja bald, Scheint wieder die Sonne in unserem Wald!!!

Rosa Jagtschitz-Weber.

Das Nationaltheater teilt mit: In den Weihnachtstagen wird das „Weiße Rößl“ im Rahmen des einmaligen Abendvorstellung 1931/32 gegeben. Am Samstag, den 23. Dezember, beginnt die Vorstellung um 8 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr, wobei besonders dem Bedeutungsvollen der Bedeutung Rechnung getragen ist. In der Sonntagsvorstellung wird der Geselle der bekannte Komiker Theo Stelzenberg vom Metropoltheater Berlin, zur Entlastung von Ernst Langhoff, der abends im Nationaltheater den „Opa“ von „Kasperl“ zum 25. Male spielt. Diese Jubiläumsvorstellung findet außer in der ersten Vorstellung, — die Aufnahme in den Programmplan zwischen den Feste-

## Das Einsturzungsunglück im Vatikan 5 Todesopfer geborgen

Drahtbericht aus dem Vatikan, 23. Dez.

Von den Personen, die gestern bei dem Einsturz in der vatikanischen Bibliothek verunglückt wurden, ist leider keine gerettet worden. Im Laufe der Nacht wurden fünf Tote geborgen. Es handelt sich um vier Arbeiter und einen jungen italienischen Gelehrten, der gerade in der Bibliothek mit seinen Studien beschäftigt war. Etwa 5000 Bücher wurden durch den Zusammenbruch in die Tiefe gestürzt, allerdings meist Handbücher und Nachschlagewerke, aber keine Handschriften. Von den verwundenen Gelehrten, die im Saal des Papstes V. aufgestellt wurden, ist nur einer behalben. Behalben wurde das große Pantheon aus Seccolo-Portalen, in dem Papst Gregor, der Sohn Papst Sixtus III. getauft wurde. Die Freskomalerei der Decke ist zerstört worden, die Gemälde der Wände werden sich aber wieder herstellen lassen.

Das Unglück ist auf den Zusammenbruch dreier Pfeiler zurückzuführen, mit deren Stützung die verunglückten Arbeiter gerade beschäftigt waren.

### Pariser Liebestragödie

Drahtnachricht aus Paris, 23. Dez.

Ein italienischer Tänzer namens Montini hat gestern nacht zwei Engländerinnen erschossen. Montini lebte mit der Württembergischen Pianistin Widdleton, die ihm ihre eigenen Vermittlung offerierte, zusammen. Er verließ sich in eine junge englische Tänzerin und war im Begriff seine alte Freundin zu verlassen. Als er sich in Begleitung der jungen Tänzerin auf dem Wege zum Bahnhof befand, wurde er von der anderen überrascht. Es kam zu einem Streit, der damit endete, daß der Italiener die beiden Frauen durch Revolverkugeln tötete.

Zufällig war ein amerikanischer Journalist Zeuge dieser Missetat und verfolgte Montini, der sich durch die Flucht der Verhaftung entziehen wollte. Nach einer mehrstündigen Jagd gelang es dem amerikanischen Reporter dem Italiener mitten auf einem Boulevard zu packen und ihn der Polizei auszuliefern.

### Letzte Meldungen

Benachrichtigung der Reichsregierung vor der Auflösung der sachsen-schlesischen Landwirtschaftskammer

Berlin, 23. Dez. In der Pressemitteilung, die besagte, es hätte vor der Auflösung der sachsen-schlesischen Landwirtschaftskammer durch die preussische Staatsregierung letzter Verhandlungen zwischen Reichs- und preussischer Staatsregierung stattgefunden, wird festgestellt, daß die preussische Staatsregierung die Reichsregierung von der bevorstehenden Auflösung der Landwirtschaftskammer vorher unterrichtet hat.

Schiedspruch im Versicherungsgewerbe

Berlin, 23. Dez. Die von der allgemeinen Versammlung der Versicherungsstellen mitteilt, ist in der Aufhebung der Renteordnung vom 8. Dezember heute durch einen vom Reichsarbeitsministerium beauftragten Sonderausschuß ein Schiedsspruch gefällt worden, der folgendes vorweist: Die Schlichter der Versicherungsangelegenheiten werden am 15. Dezember, ungeachtet dessen, daß die Sozialgesetze und Gesetze.

Die Wirtschaftskrise in Frankreich

Paris, 23. Dez. Nach dem „Welt Pariser“ sollen gegenwärtig nur 95 Bäckereien in Betrieb sein, während 45 zugedacht oder gelistet sein sollen. Auch im vorigen Jahre habe die Zahl der noch in Betrieb befindlichen Bäckereien in Frankreich 160 betragen und die der gelisteten geschätzt nur zwei oder drei.

Wannheimer Künstler ansässig. Die Pianistin Valje Schatt-Geberts und vor einigen Tagen in Köln im Rahmen einer Gedenkveranstaltung, bei der eine der Künstlerinnen gewidmet wurde, „Kunstler“ von Waldemar von Haußmann und die Suite „Kunst“ von Arnold Schönberg zum Vortrag gelangten. Frohen Munde Kunst. Der Kölner „Stadt-Anzeiger“ schreibt: „... man bewunderte die künstlerische Fertigkeit, mit der die Interpretin sich damit abfindet, ein nicht geringe Leistung für eine Frau.“

Warum die Tiere einen Winterdämon haben. Ueber die Ursachen des Winterdämons in den familiär gewöhnlichen inoffiziellen Säugtieren und Rager wie Igel und Bibernüsse, Bienenstöcke und Murmeltiere verfallen, hat jetzt der deutsche Forscher Dr. Hermann Unterwiesingh angefangen, durch die er zu dem Überzeugung gekommen ist, daß die Tiere selbst nicht die unmittelbare Ursache des Winterdämons sein kann. So zeigen Versuche, daß künstliche Abkühlung im Sommer ihn nicht hervorruft. Und umgekehrt kühlen im Winterdämon auch in abgekühlten Räumen zur gewöhnlichen Zeit die Tiere tropischer Länder überdauern die Trockenheit mit ihrem Nahrungsmangel auch in einem ganz ähnlichen „Sommerdämon“. Es hat sich ihm nicht ergeben, daß in allen Fällen innerer Faktoren die Vorgänge wirksam sind, und es gelang durch Hormoninjektionen die kältesten Tiere aufzuwecken und sie dadurch durch Anfall von Winterdämonen in einen künstlichen Winterdämon zu versetzen.



Kundereisefakten

Die Reichsbahndirektion Karlsruhe ist auf ihren Antrag von der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn...

Die Geltungsdauer beträgt bis 290 Km. 15 Tage, für größere Entfernungen 30 Tage.

Die Fahrt kann auf einem beliebigen Bahnhof des Reichsbahnetzes in der einen oder anderen Richtung angetreten...

Die auf 1. Januar zur Ausgabe kommenden Kundereisefakten sollen Kundereisen durch den nördlichen, mittleren und südlichen Schwarzwald...

Und wenn der ganze Schnee verbrennt

Das ist Gassenhauerpoesie, denn es bleibt und gar nicht die Rede, sondern das schmelzige Wasser...

Wohin war der Ofen in der Gegend der Christkindle in schmuckvoller Zierlichkeit. Es ist ein mit Holz gefüllter Ofen, umgeben von einem Trichter...

Wenn es gar so kalt ist, wird das abfließende Wasser, das eine Temperatur von 15-20 Grad hat, umgeben in Eis...

Wo kommt der Schnee hin?

Zu unseren Ausflügen im geliebten Winterwald wird uns aus dem Fernen geflüchtet: Die letzten langsame Dandereit beim Einfließen...

Der Vorfall ist so bedauerlich, daß ihn die Reichsbahndirektion in die Tat umsetzen sollte...

Winterportwetter nach dem Oberrhein. Heligsteigen Schneeverhältnisse verkehren an Sonn- und Feiertagen...

Personalfreiheit festgelegt. Der heute irak auf der Ledentzimmers-Anlage ist die verurteilte Radfahrer...

Freiwilliger Tod. Gestern nachmittags hat sich im Jungbusch ein 81 Jahre alter, verheirateter Steuermann...

75. Geburtstag. Gestern hat ein Herrmann von Maria-Ottomann...

Was jeder Mieter jetzt wissen muß

- a) Mißbaumieter 1. Aufgrund der Notverordnung müssen alle Mißbaumieter... b) Neubaumieter 1. Aufgrund der Notverordnung müssen alle Neubaumieter...

- c) Alte und Neubaumieter 1. Alle Verträge, die vor dem 15. Juli 1931 abgeschlossen wurden... d) Untermieter 1. Auf Untermietverhältnisse finden die Mißbauverordnungen...

Menschen in der Straßenbahn

Die Dame, neben der man sitzt. Vielleicht ist sie hübsch. Warum ist sie nicht hübsch...

Der Herr, der sein Geld nicht loswerden kann. Gleich wenn er sich hinsetzt, nimmt er umständlich das Fahrgeld...

Zwei Weihnachtswünsche

Es ist erdrückend voll in der Weltstraße. Kauf- und Schaulust haben die Menschen zusammengeballt...

Veranstaltungen

Wander-Veranstaltungen im Parkhotel. Wir möchten hier das Parkhotel in kleinen Familien...

Zeichen hat einen Fußball bekommen

Es ist plötzlich ganz still um uns. Die Großen schauen sich betreten an. Wir haben etwas erlebt...



Die Schöpfer der 'Stillen Nacht'



Das Weihnachtslied 'Stille Nacht, heilige Nacht' ist so sehr allgemein bekannt geworden...

Wetter-Service logo with 'Wetter-Service' and 'Aussicht' text.

Vorauslage für Donnerstag, 24. Dezember: In tiefen und mittleren Lagen...

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with weather data for various locations including Karlsruhe, Mannheim, and Heidelberg.

Die Kaltluftmassen, aus denen das europäische Hochdruckgebiet...

Für die nächste Zeit stellt allmählich und durch Bewölkungszunahme...

Kalender-Schneehöhe vom 23. Dezember

Table showing snow height forecasts for various locations like Karlsruhe, Mannheim, and Heidelberg.

Advertisement for 'Wintersport' featuring 'Engelhorn & Humm' and 'Mannheim Sport-Abteilung'.



Aus Baden

Staatlich: Personalveränderungen

Ernannt wurde Hofrat Richard Mellina...

Richteramtsmäßige Kassaführung

Planstadt, 22. Dez. Am vergangenen Sonntag...

Wegen Amtunterdrückung im Justizhaus

Karlsruhe, 22. Dez. Wegen Amtunterdrückung...

-In Tode mifshandelt-

Kappelwäldchen bei Mühl, 22. Dez. In der kürzlich...

Selbstmord kurz vor der Hochzeit

Kende, 23. Dez. Der dieses Bauernwirt, der erst...

Nach Tage ist im Zimmer gelegen

Berrach, 22. Dez. Der 34 Jahre alte Peter von...

Der werfe den ersten Stein

ROMAN VON ELSE SPARWASSER

Da muß ich dir wieder ein Märchen erzählen, um...

Schweflinger Brief

Schweflingen, 22. Dez.

In dem Kampf gegen die Not des Winters...

Gemeinschaftskasse

eingesetzt worden, die so regen Zuspruch fand...

Nach an Durchdrillende Kunden wird gegen...

Ein weiteres großzügiges Projekt von Dr....

Bei aller Erkenntnis der Schwere der Lage...

Arbeitsgelegenheit

zu beschaffen, die ohne nennenswerten Materialaufwand...

Aus der Pfalz

Schmalbachthal

Andwigsbühl, 22. Dez. Im Laufe des Dienstags...

Wer ist der Selbstmörder?

Andwigsbühl, 22. Dez. Am Dienstag nachmittags...

Wom Juge erloht

Andwigsbühl, 22. Dez. Heute früh 7 Uhr...

Die Erwerbslosen sind so einsichtig...

Mit dieser Erwerbslosenarbeit ist schon im...

Arzt lumpyler Wiesen zur Ackerbehebung...

Die Gemeindeführer unterstützen diese Arbeiten...

In der Schulstube wird täglich...

an 100 Kinder ein Frühstück verabreicht...

Ein weiteres großzügiges Projekt von Dr....

Bei aller Erkenntnis der Schwere der Lage...

Kleine Nachrichten

S. Girsbach, 22. Dez. Schon wieder wurde heute...

Bei dem zweiten Einbruch in das in den...

Waldschloß, 21. Dez. Bekann geworden die hier...

Kreis, 22. Dez. Das Streifen-Serenade...

Der Kuh die Hörner abgelagt

Heidenheim, 21. Dez. Ein Viehhändler hatte...

Was hören wir?

Donnerstag, 24. Dezember
Frankfurt
7.15: Neufestspiel - 12.00: Schallplattenkonzert...

Kreisnachrichten

10.15: Abfahrt, Weiden der Engel - 12.15: Heilige...

Aus dem Ausland

Veranstaltung: 11.15: Konzert - 12.15: Mädchenwahl...

RADIO IN JEDER PREISLAGE TELEFUNKEN

Christlicher Markt 111111
Christlicher Markt 111111

Das Mädchen dachte auf. Es dachte, daß es etwas...

Eine Kompagnie Soldaten in der Hölle von Verdun

und eignet sich vorzüglich als Geschenkwerk...



## Weihnachten in den Vereinen

### Männergesangsverein „Liederhort“

Das mit der Weihnachtsfeier verbundene Konzert beendete für den Männergesangsverein „Liederhort“ Redaktions-Ost das erste öffentliche Auftreten. Der Chor hat seine Hauptprobe bestanden. Man hat von ihm wirklich noch manche geistreiche Leistungen erwartet. Zu besonderer Beachtung kamen die kleineren Chöre, die dann vor allem die klassische Abänderung des Chorregens aufstellten. Wenn auch die Reibung der Intonation und die Klarheit der Sprache noch einige Wünsche offen ließen, so konnten diese kleinen Mängel den Gesamteindruck kaum beeinträchtigen. Das die noch vorhandenen Unklarheiten leicht abblenden lassen, dafür bieten die Regelmäßigkeit der Sänger und das Können des Dirigenten die beste Gewähr. Chorleiter Tegen hat seine Sänger sehr in die Hand und vertritt es, aus dem vorhandenen Stimmmaterial das Beste herauszubringen. Erfolgreiche Aufstellungen, wenn der Chor aber vollkommen gerecht wurde, bestanden in Überreste „Weihnachtslieder“ von H. V. H. und das durch sein melodramatisches Mittelstück „Der Winterabend“ (Hinterland) von H. V. H. abging. Besondere Beachtung verdient wurden die beiden Chöre, die den Hauptteil des Programms ausmachten, zum Vortrag gebracht. In der Begrüßungsansprache kam der 1. Vorsitzende Herr P. F. G. an die Öffentlichkeit und an die Weihnachtsfeier des Jahres 1931. Er sprach von dem Wandel, den das Fest im Laufe der Jahrhunderte durchgemacht hat und von dem Wandel, den das Fest im Laufe der Jahrhunderte durchgemacht hat und von dem Wandel, den das Fest im Laufe der Jahrhunderte durchgemacht hat.

### Kirchlich-liberale Vereinigung

Die Weihnachtsfeier der Kirchlich-liberalen Vereinigung wurde von einer großen, imposanten Weihnachtsfeier, zu der die kirchlich-liberale Vereinigung ihre Freunde in früheren Jahren immer eingeladen hatte, die sich abspielte. Da wir aber das Weihnachtsfest gemeinsam feiern wollten, vereinigte ein „Weihnachtsabend“ dieser Tage die Mitglieder und ihre Familienangehörigen im Saale der Württemberg-Hofes. Ein nicht sehr umfangreiches, aber künstlerisch durchgeführtes Programm und eine herrliche Weihnachtsfeier waren ganz dazu geeignet, allen Teilnehmenden, ergebende Stunden zu schenken. Der 1. Vorsitzende, Stadtpfarrer Nordmeyer, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und deren Angehörige und sprach dem Wunsch Ausdruck, sich wieder an ein solches Fest zu beteiligen. Die Feier wurde eingeleitet durch einen von dem Mitglieder Prof. V. H. H. gehaltenen Vortrag, der die Bedeutung des Festes für die Gegenwart und die Zukunft behandelte. Der Vortrag wurde von dem Mitglieder Prof. V. H. H. gehalten. Der Vortrag wurde von dem Mitglieder Prof. V. H. H. gehalten.

In Hunderten drängten auf den Tribünen in Weihnachtsfeierliche Gäste, deren Schimmer sich als glühende Sterne in der hohen Wölbung des Saales widerspiegelten. Ein ganz reizender Vortrag für den lebenden Schrifttum. Vortragsleistungen der Weihnachtsfeier, vornehmlich Jung und Alt in die feierlich hellleuchte, glühende Weihnachtsfeier. Dem umfangreichen ersten Teil folgte anschließend ein lustiges Weihnachtsgedichtchen der Mitglieder. Das mit überaus besten Phantasien auf die Aufgaben der Weihnachtsfeier und persönlichen feierlichen Scherzen angefüllter war. Die Mitglieder sprachen recht flott und erheitert. Das Fest wurde durch die Teilnahme der Sänger, Frau Rektor Kemmerl, den Chor des Württemberg-Hofes.

### Stenographen-Verein „Stolze-Schrey-Einheitssturzheft“, Mannheim

Die sehr gut besuchte Weihnachtsfeier wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt. Der von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Not- und Interessengemeinschaft Kaufmännischer Angestellter und verwandter Berufe e. V.

Der am Freitag, 18. Dez., abgehaltene Weihnachtsfeier der Not- und Interessengemeinschaft Kaufmännischer Angestellter und verwandter Berufe e. V. wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Mandolinen-Orchester Mannheim

Am Samstagabend veranstaltete das Mandolinen-Orchester Mannheim seine Weihnachtsfeier. Das Orchester wurde von einem kleinen, aber sehr geübten Ensemble geleitet. Die Musik war sehr schön und wurde von den Anwesenden sehr geschätzt. Die Weihnachtsfeier wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Obenwaldklub Mannheim-Ludwigshafen

Die Weihnachtsfeier des Obenwaldklubs wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Verband deutscher Diplom-Kaufleute

Die Weihnachtsfeier des Verbandes deutscher Diplom-Kaufleute wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### größte Herbig und Lohr'sche Akademie bei den Jubiläen

Die Weihnachtsfeier der größten Herbig und Lohr'schen Akademie wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### „Der Wirtschaftsprüfer, Erwartungen und Befürchtungen“

Im großen Saale des Mannheimer Hofes. Die Weihnachtsfeier der „Der Wirtschaftsprüfer, Erwartungen und Befürchtungen“ wurde im großen Saale des Mannheimer Hofes abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### einem neuen Resonanz- und Resonanzgesetz nach

Die Weihnachtsfeier des Resonanz- und Resonanzgesetzes wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Deutsche Gesellschaft für Baufestung

Die Weihnachtsfeier der Deutschen Gesellschaft für Baufestung wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Reichert-Doppelquartett

Das Reichert-Doppelquartett hat seine Weihnachtsfeier im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### M. G. B. Liederfranz, Waldhof

Die Weihnachtsfeier des M. G. B. Liederfranz, Waldhof wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Befichtigung der Sunlicht U. S.

Die Befichtigung der Sunlicht U. S. wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Das kaufmännische Bildungswesen

Das kaufmännische Bildungswesen wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Verantwortlich: Richard Schönlender

Die Weihnachtsfeier des Verantwortlichen Richard Schönlender wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Samstag, 26. Dezember

Die Weihnachtsfeier des Samstags, 26. Dezember wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Sonntag, 3. Januar

Die Weihnachtsfeier des Sonntags, 3. Januar wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### VEREINS-KALENDER

Das Vereinskalender wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Samstag, 26. Dezember

Die Weihnachtsfeier des Samstags, 26. Dezember wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.

### Sonntag, 3. Januar

Die Weihnachtsfeier des Sonntags, 3. Januar wurde im Gesellschaftssaal P. H. abgehalten. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden H. H. H. wurden die Anwesenden durch ein außerordentliches Programm unterhalten. Vorkabell wurde durch die Veranstaltung von den Herren K. H. H. und H. H. H. durchgeführt. Durch den von H. H. H. gehaltenen Vortrag wurden die Anwesenden in die rechte Weihnachtsstimmung versetzt.











Für die bei dem Hinscheiden meiner lieben guten Mutter, Frau

**Sophie Hoos Wwe.**

erwiesene herzliche Teilnahme danke ich innigst

Mannheim (Höbelstr. 7), den 23. Dez. 1931

**Rita Hoos**



**Die Verlobung  
unterm Weihnachtsbaum**

soll allen Verwandten und Freunden rasch bekannt werden. Wenn von allen Seiten die Glückwünsche und die Geschenke kommen, erst dann ist die Freude des Brautpaares und der Eltern vollkommen. Deshalb sollte stets rechtzeitig die Verlobungs-Anzeige in der Neuen Mannheimer Zeitung aufgegeben werden. Sie wird in jedem Hause gelesen und hat auch den Vorzug der Billigkeit

Annahmeschluss 24. Dezember, vormittags 10 Uhr

**WELLENREUTHER am Kaiserling**  
Bonbonniere in einfacher bis feinsten Ausführung.

**Ihren Weihnachtswein**  
kaufen Sie gut und preiswert im

Spezial-Pfalzweinhaus Krautter, Augartenstraße 71  
Südweine (Krankenweine) - Spirituosen



Schenkt praktisch!

**Hohnung-Strümpfe**  
erfreuen!

**Strumpf-Hohnung**  
Mannheim, O. T. 5  
Grüphen 30/45

**Photo-Mayer**  
Inh.: F. Eichenherr  
jetzt  
E 2, 1 (Planken)

**NORDSEE**  
Brettelstraße  
**S 1, 2**  
Telephon 309 13

**Für das Fest!**

**Qualitäts-Spiegel-Karpfen**  
1 bis 5 Pfund schwer **1.20** Pfund

lebende Hechte, Schleien, Forellen  
leb. u. gek. Hummer Pfund **4.50**

1a. Salm Pfund **2.-** und **3.-**  
1a. Fluß-Zander Pfd **70** u. **1.-**  
1a. Echte Seezungen Pfd. **2.-**  
1a. Echte Steinbut Pfd. **1.30**  
1a. Heilbutt 1. Schnitt Pfd. **1.50**  
geräth. Spick-Aale von **2.-** an  
**Fischkonserven** größte Auswahl  
Aufträge erbl. fröhlich - Tel. 309 13



**YORCK**

EIN FILM AUS DEUTSCHLANDS  
SCHWERSTEN TAGEN

AB WEIHNACHTEN IM  
**UNIVERSUM**

**Offene Stellen**  
Lastwag.-Chauffeur  
gehob. (Spezialfahrer)  
Grundsatz 500.-  
Gehalt, 100.-  
N. T. 49 an die Geschäftsstelle.

**Selbständiges  
Alleinmädchen**  
gut gebildet  
suchen Frau, 1. Ehe-  
stand, 2. Ehestand  
L. 1. 1930 u. 1. 1. 1931  
Büroarbeit unter N. O.  
Nr. 44 an die Geschäftsstelle 24. Dez.  
1933 erbl.

**Verkäufe**  
**Kaio**  
prima Qual., wegen  
Verkauf, 1000.-  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Wähnschne**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Weihnachtsgesch.**  
1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Motorrad - Anzug**  
zu verkaufen  
Qu. 3, 20, 1 Tr. 176

**Drahthaarfox**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Windhund (Rüde)**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Zwergspitzrüdchen**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Unterricht**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Beaufichtigung**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Vermietungen**  
**7 Zimmer - Wohnung**  
im Zentrum, nicht besetzt, neu hergerichtet,  
121 St. 130 - sofort zu vermieten. Anfragen  
Nr. 3281

**3-4 Zimmer - Wohnung**  
im Zentrum, neu hergerichtet, sofort zu vermieten,  
Anfragen Nr. 3282

**3-4 Zimmer-Wohnungen**  
mit Zubehör neu hergerichtet, sofort zu vermieten,  
Anfragen Nr. 3283

**Laden**  
zu vermieten, für  
Anfragen Nr. 3284

**5 Zimmer - Wohnung**  
zu vermieten, für  
Anfragen Nr. 3285

**D 7, 15**  
zu vermieten, für  
Anfragen Nr. 3286

**3 Zimmer und Küche**  
zu vermieten, für  
Anfragen Nr. 3287

**Miet-Gesuche**  
Solvent. Geschäftsmann sucht eine schöne  
3-4 Zimmer - Wohnung

**4-5 Zimmerwohnung**  
zu vermieten, für  
Anfragen Nr. 3288

**Mobiliertes Zimmer**  
zu vermieten, für  
Anfragen Nr. 3289

**Ketten-  
Armband**  
(Andenken) verloren.

**Verloren**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Automarkt**  
**Auto-Verleih**  
gute 3-4-5-6er, für die Feiertage billig, 24 St.  
Anfragen Nr. 3290

**Kauf-Gesuche**  
**Klavier**  
im guten Zustand zu  
verkaufen, unter N. O. 44  
an die Geschäftsstelle  
Nr. 3291

**Geldverkehr**  
**3 Mille**  
zu verkaufen, für  
Anfragen Nr. 3292

**Kleine Schreibmaschine**  
zu verkaufen, für  
Anfragen Nr. 3293

**Kaffee**  
zu verkaufen, für  
Anfragen Nr. 3294

**Milch-Trinkhalle**  
zu verkaufen, für  
Anfragen Nr. 3295

**Städt. Schloßmuseum Mannheim**  
Besuchzeiten während d. Weihnachts-  
feiertage: Donnerstag, 24. Dez. 10-12 Uhr,  
Freitag, 25. Dez. 10-12 Uhr, Samstag, 26. Dez. 10-12 Uhr,  
Sonntag, 27. Dez. 10-12 Uhr

**Arkadenhof**  
Am Friedrichsplatz  
Telephon 438 38

**Park-Hotel Mannheim**  
Samstag, 29. Dez. 1933 (2. Weihnachtsfeiertag)  
mittags 12 Uhr Tanz-Teenschnitt  
abends 9 Uhr Gesellschaftsabend  
Sonntag, 30. Dez. 1933, mittags 12 Uhr  
Tanz-Teenschnitt  
Tischbestellungen rechtzeitig erblen unter  
Telephon 431 41

**Treffpunkt aller Junggesellen**  
am Heiligen Abend im  
**Schwarzen Adler • D 6, 18**  
Zeughausplatz • Inhaberin: Lina Berr

**Berufs-Mäntel** für Damen u. Herren  
Adam Ammann, Qu. 3, 1. Tel. 33789.  
Spezialhaus für Berufskleidung.  
Sonntag von 3-4 Uhr geöffnet.

**MAXIM B 2, 4**  
Tel. 283 44  
Heute Verlängerung

**Achtung! Achtung!**  
**Junggesellen**  
Was braucht Ihr am Heiligen Abend  
allein zu sein, kommt in  
**Gambrinus, U 1.5**  
da seid Ihr wie daheim.  
Humorstimmung

**AUTO-VERLEIH**  
Selbstfahrer erhalten abg. Personswagen  
km 13 und 15 Pfund.  
Tel. 284 74. Schwind & Schmitzspahn, N 3, 9

**Vermishtes**  
**Gegen Erkältung**  
Benutzen Sie mein  
altbekanntes „Gegen-  
Einlegesohlen  
in reicher Auswahl  
Anfahrschalen  
Gehilfen  
Carl Ramm F 1, 1. 20

**Dauerabnehmer**  
für geführte  
**Farm-Trinkeller**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Verloren**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Verloren**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Verloren**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Verloren**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Verloren**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931

**Verloren**  
zu verkaufen  
L. 1. 1. 1930 u. 1. 1. 1931